



RISK DOCTOR BRIEFING

PRINZIPIEN DES RISIKOMANAGEMENTS TEIL 1: DIE ISO 31000:2009

© August 2011, Dr David Hillson HonFAPM, PMI Fellow

david@risk-doctor.com



Leider verwenden zu viele Organisationen immer noch einen Risikomanagementprozess, ohne jedoch dessen zu Grunde liegenden Prinzipien zu verstehen. Aber was sind das für Prinzipien? Nun, eine Quelle könnte die internationale Risikonorm ISO 31000:2009 *Risk Management – Principles and Guidelines* sein. Diese Norm enthält einige wertvolle Prinzipien, die berücksichtigt werden sollten. Jedes dieser Prinzipien erzählt uns etwas Wichtiges über Risikomanagement und zusammen bilden sie eine herausfordernde Zielsetzung für Organisationen, die Risiken gut managen möchten.

Die ISO 31000:2009 enthält insgesamt elf Risikoprinzipien. Einige sind selbstredend, andere erfordern weitere Erklärungen. Hier sind sie:

1. *Risikomanagement schafft und schützt Werte.* Ein Wert wird erschaffen, wenn wir unsere Ziele erreichen und Risikomanagement hilft uns bei der Optimierung der Zielerreichung. Andererseits schützt Risikomanagement durch Minderung von Bedrohungen und vermeidet Doppelarbeiten.
2. *Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil der gesamten Prozesslandschaft eines Unternehmens.* Risikomanagement steht nicht alleine im Wald. Risikomanagement sollte eingebaut und nicht aufgepflanzt sein. Alles, was wir tun, tun wir auch unter Beachtung von Risiken.
3. *Risikomanagement ist Teil des Entscheidungsprozesses.* Wichtige Situationen mit signifikanten Unsicherheiten erfordern immer auch eine Risikobetrachtung.
4. *Risikomanagement zielt explizit auf Unsicherheiten.* Alle Quellen und Formen von Unsicherheiten müssen dabei in die Betrachtung mit einbezogen werden und sollten nicht nur auf die üblichen Verdächtigen beschränkt bleiben. Also auch Unklarheiten, Schwankungen, Komplexität und Change.
5. *Risikomanagement ist systematisch, strukturiert und zeitnah.* Der Risikoprozess erfordert Disziplin, um effektiv und effizient zu sein.
6. *Risikomanagement fußt auf den im Moment am besten verfügbaren Informationen.* Unsere uns vorliegenden Informationen werden niemals perfekt sein, und wir sollten mit der Lücke leben. Aber wir sollten alle Quellen nutzen und uns derer Beschränkungen im Klaren sein.
7. *Risikomanagement muss angepasst werden.* Es gibt nicht diesen „One-size-fits-all“-Ansatz, der zu jeder Organisation passt. Der Prozess muss angepasst werden, um den individuellen Bedürfnissen und Anforderungen gerecht zu werden.
8. *Risikomanagement berücksichtigt menschliche und kulturelle Faktoren.* Risiken werden von Menschen gemanagt, nicht von Prozessen oder Werkzeugen. Wir müssen unterschiedliche Wahrnehmungen respektieren, aber auch unterschiedliche Einstellungen und Standpunkte.
9. *Risikomanagement ist transparent und umfassend.* Wir möchten unsere Stakeholder und Entscheider bitte aufrichtig über Risiken informieren – selbst, wenn die Botschaft nicht willkommen ist.
10. *Risikomanagement ist dynamisch, iterativ und reagiert auf Veränderung.* Risiken ändern sich ständig und der Risikoprozess muss ständig auf dem Laufenden bleiben. Das geschieht am besten durch ständige Prüfung der bestehenden Risiken und permanente Neuidentifikation.
11. *Risikomanagement unterstützt die ständige Verbesserung in der Organisation.* Da wir ständig aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen, wird sich das Risikomanagement über die Zeit verbessern.

Jeder dieser Prinzipien macht unseren Risikomanagementprozess besser und effektiver, wenn wir sie in unsere Tagesarbeit auch tatsächlich einbauen. Sind wir bereits zufrieden mit dem aktuellen Stand des Risikomanagements in unserem Haus, dann mag es gut sein. Wenn nicht oder wenn wir unsere Leistung verbessern möchten, dann bieten diese ISO 31000:2009 Prinzipien einen guten Start.

To provide feedback on this Briefing Note, or for more details on how to develop effective risk management, [contact the Risk Doctor \(info@risk-doctor.com\)](mailto:info@risk-doctor.com), or [visit the Risk Doctor website \(www.risk-doctor.com\)](http://www.risk-doctor.com).

Aus dem Englischen von Thomas Wuttke, www.thomaswuttke.com